Brückenschlag

Ev. Christophorus-Gemeinde Neuenkirchen und St.-Antonius Gemeinde Hoyel

04 (7. JAHRGANG) Juli - September 2016

Foto: atelier am markt

Jubiläumskonfirmationen

80 Jahre / Diamantene

Goldene

Foto: atelier am markt

Ein festlicher Tag

Hoyeler Konfirmanden aus den Jahrgängen 1965 und 1966 feierten ihre Goldene Konfirmation und die Konfirmanden aus dem Jahrgang 1956 (also mit der Kirchengemeinde Bennien zusammen) ihr Diamantenes Konfirmationsjubiläum. Dazu kam noch ein ganz besonderes Jubiläum:
Hildegard Borgstedte feierte ihr 80 -jähriges Konfirmationsjubiläum.
Der Posaunenchor zog mit den Jubelkonfirmanden mit dem Lied "Jesu, geh voran" in die Kirche ein. In einem festlichen Gottesdienst mit Orgel- und Posaunenmusik wurden die Jubelkonfirmanden von Pastorin Lore Julius neu unter Gottes Segen gestellt.
Anschließend erwartete Doris Aulbert die Jubelkonfirmanden mit einer festlich gedeckten Tafel im Antoniushaus zum schmackhaften Mittagessen, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht werden konnten. Bei einem Spaziergang konnten die Neuerungen auf dem Friedhof in Augenschein genommen werden, bevor der Tag bei Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde ausklingen konnte.

Lore Julius

Nun danket alle Gott
Mit Herzen Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut bis hierher hat getan

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde Hoyel
Seite:

1 Titel
2 Fotos Jubiläumskonfirmationen
3 Jubiläumskonfirmationen
4 Inhalt
5 Auf ein Wort von Pastorin Julius
6, 7 Deutsches Posaunentreffen in Dresden
8,9 Seniorenkreis on tour
10 Wussten Sie schon?
11 Neue Friedhofsgebührenordnung
12 Wissenswertes
13 Termine
14 Freud und Leid in Hoyel
15 Hohe Geburtstage Hoyel
16 Kollekten und Spenden
17 Besondere Gottesdienste
18 Erntedank und Dorffest Hoyel
19 Flüchtlinge in Riemsloh
27 Gruppen und Kreise Hoyel
52 Anschriften und Telefonnummern

Gemeinsame Seiten
Seite:

20 Abschied von Pastorin Julius
21 Danke, Lore Julius
22 Einladung zum Verabschiedungs gottesdienst
23 Interkulturelle Woche
24 Reformation
25 Reformation
26 Dank für Unterstützung
28/29 Gottesdienstseite

Gemeinde Neuenkirchen
Seite:

30 Termine in Neuenkirchen
31 Kleidersammlung Bethel
31 Sommergottesdienst
32 Woche der Diakonie
33 Einschulungsgottesdienst
34 Goldene Konfirmation
35 Diamantene Konfirmation
36 FSJ in Neuenkirchen
37 Ergebnis Jahressammlung 2015
38 Ev. Christophorus Kindergarten
40 Ev. Jugend Neuenkirchen
42 Frauenhilfe Neuenkirchen
44 Ev. Altenzentrum Neuenkirchen
45 Flüchtlingsinitiative Neuenkirchen
46 Posaunenchor Neuenkirchen
47 Freud und Leid in Neuenkirchen
49 Kollekten und Gaben
50 Gruppen und Kreise
53 Anschriften und Telefonnummern
54 Benefiz-Konzert
55 Fotos Benefiz-Konzert von H.R. Ronning
56 „Willkommen bei uns“ alle Fotos: Flüchtlingsinitiative

Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.

Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.

Seht, wie fliegt der Vögel Schar
in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind
seines Willens Diener sind.

Seht der Wasserwellen Lauf,
wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer
rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar!
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.
EG 504

Im Sommer ruft uns die Natur nach draußen ins Grüne, ins Schwimmbad, in den Garten, auf die Felder oder sogar auf Reisen. Wohin wir uns auch locken lassen, wir spüren die Sonne auf der Haut, den Lufthauch um die Nase und können hoffentlich Körper, Geist und Seele eine schöpferische Pause gönnen, um auszuatmen und aufzutanken. Wer mit Muße in der Natur unterwegs ist, kann staunen lernen. Beim Blick in die Weite von einem Berggipfel, beim ausgelassenen Toben und Spielen im Wasser und auf der Wiese, beim morgendlichen Baden in einem noch stillen See, beim Fahrradfahren mit Rückenwind oder auf einer Bank im Garten umgeben von Rosenduft wird uns ganz neu bewusst, dass wir hineingehören in den großen Schöpfungszusammenhang Gottes. Das geht uns heute so wie den Menschen zu früheren Zeiten.

Schon 1680 hat Joachim Neander das Lied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ gedichtet, das uns auch heute noch beim staunenden Blick in die Natur aus der Seele sprechen kann. Beim Bundesposaunentag in Dresden haben es unsere Posaunenchöre aus Neuenkirchen und Hoyel zusammen mit mehr als 17.000 Bläsern gespielt. Ein wunderbarer Klang war das, der das Dynamo Dresden Stadion fast zum Schweben brachte. Ein wichtiges Zeichen für die Stadt und unsere Welt, in der zur Zeit so viele andere, schräge Töne zu hören sind. Ja, es tut gut und ist wichtig, mit vielen anderen das klare Bekenntnis zu Gott, dem Schöpfer, der alle seine Geschöpfe liebt und jedem einen Platz gegeben hat in dem herrlichen Zusammenspiel der Kinder Gottes auszusprechen, heraus zu singen und ihn zu loben. Lassen Sie sich einladen dazu bei unseren sommerlichen Regionalgottesdiensten in Königsbrück, Hoyel und Buer.

Eine unbeschwerte gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin
Lore Julius

Luft nach oben

Am Freitag steigen wir um 7.30 Uhr an der St. Antonius-Kirche in den Bus. Unser Ziel: Der Deutsche Evangelische Posaunentag vom 03. bis zum 05. Juni in Dresden.

Das erste Highlight ist die Eröffnung gemeinsam mit tausenden von Bläsern zeitgleich an der Frauenkirche und an der Kreuzkirche mitten in Dresden. Unter dem Motto "Luft nach oben" wurde aus dem "Gloria" mit Liedern von Choral bis Schlager musiziert.

Wir übernachten im Rüstzeitheim unserer Partnergemeinde im sächsischen Rosenthal. Von dort haben wir herzliche Grüße an die ganze Gemeinde im Gepäck.

Samstag erobern wir die Innenstadt von Dresden. Hier genießen wir ein buntes Programm und schließen viele neue Bekanntschaften. Ein Teil des Chores ver-

gnügt sich beim reichhaltigen musikalischen Angebot auf dem Altmarkt, beim Shoppen oder bei einem kühlen Getränk in der vielseitigen Dresdener Außengastronomie.

Nach einem gemeinsamen Abendessen in Sichtweite der Frauenkirche geht es zur Serenade am Elbufer. Mehr als 17.000 Bläserinnen und Bläser musizie-

ren am Königsufer - ein unvergessliches Erlebnis!

Am Sonntagmorgen stimmen wir uns und die Rosenthaler bei strahlendem Sonnenschein zum Lob Gottes auf den letzten besonderen Tag in Dresden ein.

Den Abschlussgottesdienst feiern wir mit knapp 20.000 Bläserinnen und Bläsern im DDVFußballstadion - sehr beeindruckend, wie mächtig und gewaltig hier das Gloria ertönt.

Eine Weile wird es noch dauern, bis all die Fotos, Video- und Tonaufnahmen ausgewertet sind. Aber wir werden dann sicher eine schöne Gelegenheit finden, die ganze Gemeinde an den vielen Eindrücken von unserer Fahrt in Wort, Bild und Ton teilhaben zu lassen.

Viele Grüße

Ina Beckmann

Alle Fotos: Beckmann und Julius

Besuch der Mühleninsel Venne

Ein schöner Tag!

Am 24. 5. fuhren wir mit dem Seniorenkreis bei kühlem, bedecktem Wetter durch eine wunderschöne grüne und blühende Natur zur Mühleninsel nach Venne. Dort angekommen wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt. Unsere Gruppe ging zuerst in das Museum, uns wurde über die Geschichte der Mühle berichtet. Erstmalig wurde sie im Jahre 1074 erwähnt, der aktive Mahlbetrieb ist 1981 eingestellt.
In der 2. Etage sahen wir einen

alten Haushalt, wie gekocht gewaschen und gewohnt wurde. Ein Raum beherbergte das Torfstechen. Das Kuhmuseum im 3. Stock begeisterte uns alle. Dr. Michael Brackmann überlies dem Museum die Hälfte seiner Kuhexemplare.
Zum Aufbau der Mühlenin-

Fotos auf beiden Seiten:
Sandra Senftleben und Lore Julius

nahmen wir an liebevoll gedeckten Tischen Platz und stärkten uns mit Erdbeertorte und Butterkuchen. Die Unterhaltung kam dabei nicht zu kurz, so ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Ein herzliches DANKESCHÖN an unseren Busfahrer Karl-Heinz Westphal für eine gute & sichere Fahrt.

Doris Aulbert

sel wurden Gelder von der EU, dem Land Niedersachsen und vielen Sponsoren zur Verfügung gestellt, um das alte, bäuerliche Leben den nachfolgenden Generationen nahe zu bringen.
Im "Pferdestall"

Wussten Sie schon?

… dass wir Bestattungen unter Gras anbieten?
Auf dem sogenannten Stelenfeld können diese Bestattungen als Sarg– wie auch als Urnenbestattungen stattfinden. Die Namen der Verstorbenen werden dann auf einer der Stelen aufgezeichnet.

… dass wir am 14. 8. um 11 Uhr in der Kirche in Hoyel einen Regionalgottesdienst mit unserem Superintendenten feiern werden?
Anschließend gibt es einen Mittagsimbiss auf dem Gelände des Antoniushauses.

… dass wir unsere fröhliche Geburtstagsrunde für die über 70jährigen unserer Gemeinde erweitern wollen?
Alle Personen, die 70 Jahre und älter, also 71, 72 usw. sind, sind herzlich zu einem Geburtstagskaffe eingeladen. Diejenigen, die von Oktober bis April Geburtstag haben im April und die andern (Mai bis Oktober) im Oktober. Freuen sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag!

… dass auf der Boulebahn neben dem Gemeindehaus Riemsloh nun regelmäßig Betrieb ist?
Jeden Dienstag ab 18 Uhr trifft man sich dort in lockerer Runde zum Boulespiel. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ein geringer Satz Kugeln kann zu Beginn zur Verfügung gestellt werden.
Probieren Sie es aus! Auch für Senioren!

Neue Friedhofsgebührenordnung

Die neue Friedhofsordnung und die neue Friedhofsgebührenordnung ist vom Kirchenvorstand beschlossen und gem. § 66 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 der Kirchengemeindeordnung kirchenaufsichtlich genehmigt worden.
Die neuen Ordnungen liegen im Pfarramt zur Einsicht aus. Nachstehend die wichtigsten Gebühren und Punkte im Überblick:

- Reihengrabstätte (30 Jahre) 299,00 €
- Wahlgrabstätte (30 Jahre, je Grabstelle) 369,00 €
- Pflegefreie Rasengrabstätte inkl. Friedhofsunterhaltungsgebühr (30 Jahre) 733,00 €
- Urnenrasengrabstätte inkl. Friedhofsunterhaltungsgebühr (30 Jahre) 497,00 €
- Friedhofsunterhaltungsgebühr je Grabstelle pro Jahr 9,00 €
- Benutzung der Leichenkammer 171,00 €
- Benutzung der Friedhofskapelle/ Kirche 209,00 €

Zukünftig werden die Gebühren alle 3 Jahre der örtlichen Kostenentwicklung angepasst.

In der allgemeinen Friedhofsordnung ist speziell für den Hoyeler Friedhof beschlossen:

- Die Gräber sind von den Nutzungsberechtigten auf eigene Rechnung mit einer Hecke zu versehen. Kantensteine (behauene Natursteine) können auf Antrag vom Kirchenvorstand genehmigt werden.
- Grabstätten dürfen nur zu höchstens 2/3 mit Platten abgedeckt werden.
- Das Belegen der ‚Grabstätten mit Kies und Splitt und ähnlichen Stoffen ist nicht erwünscht.
- Werkstoff für Grabmale soll Naturstein sein.

Sollten sich Fragen ergeben, stehe ich gerne unter 05226/5324 zur Verfügung.
Eine weitere wunderschöne Ruhebank ist vor kurzem für den Friedhof gespendet und aufgebaut worden. Den Spendern Herrn Christian Bünger und Herrn Werner Schleef ein ganz besonderes Dankeschön.

Heinz Bockrath

Kindergottesdienst

Hallo Kinder,
Jetzt geht es in die schöne Zeit der Sommerferien.
Da macht auch unser Kindergottesdienst Pause.
Am 14. 8. geht es dann weiter mit den Biblischen Geschichten.
Ihr wisst ja, der Kindergottesdienst ist eigentlich immer um 9:30 Uhr, doch am **14. 8**. beginnt er erst um **11 Uhr**, denn auch der „große“ Gottesdienst ist erst zu dieser Zeit. Danach gibt es dann auch noch ein Mittagessen auf dem Kirchengelände.
Die weiteren Termine sind:
21.8., 28.8., 11.9., 18.9. und 25.9.

Wir hoffen, dass ihr dann ganz zahlreich wieder daran teilnehmt.
Euer Kindergottesdienstteam

Krabbelgruppe

Kribbel, krabbel, Käferbeinchen...

...es gibt sie wieder, die Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Riemsloh. Montags um 10:00 Uhr, nach einem Begrüßungslied, startet das bunte Gewusel. Die Kinder spielen gemeinsam mit den unterschiedlichsten Spielzeugen und lernen einander kennen, während die Eltern sich austauschen.
Da ist einiges los, wenn alle „Krabbelkäfer“ dabei sind.

Ansprechpartner der Krabbelgruppe:

Maren Reinker
05226
4230885

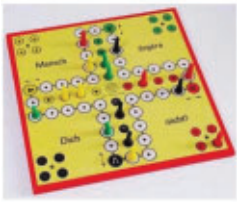
Karen Brakmann
05226 731

Aus den Gruppen

Seniorenkreis

Sommerpause
Wiederbeginn am **Mittwoch** 21. 9. um 15:00 Uhr mit einem ökumenischen Seniorennachmittag im Veranstaltungsraum in Riemsloh

Spielegruppe



Alle am geselligen Spiel interessierten Personen sind herzlich dazu eingeladen. Beginn ist jeweils um 15:45 Uhr.
Termine in Riemsloh: 7.7., 4.8. und 29. 9.
Termine in Bennien: 21. 7., 18. 8. und 15. 9.

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis macht im Juli, August und September Sommerpause

„Einfach mal ‚raus“

Der Termin für unsere nächste Fahrt liegt uns noch nicht vor.
Auch das Ziel werden wir später bekannt geben. Die Anmeldezettel erhalten Sie wie gewohnt in der Kirche.

Konfirmandenunterricht

Wiederbeginn nach den Sommerferien
Termin: Gemeindehaus Riemsloh:
Vorkonfirmanden: Dienstags 16:30 Uhr
Konfirmanden: Dienstags 17:30 Uhr
Der Beginn für die Vorkonfirmanden steht noch nicht fest!

Kollekten und Spenden März

Kollekten		819,68 €
Brot für die Welt		
Diakoniekasse		66,14 €
eigene Gemeindearbeit		111,83 €
An Einzelspenden wurden gegeben		
Renovierung der Kirche		730,00 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		75,00 €
Aktion 5 für 5		15,00 €
Brot f. d. Welt "Weniger ist leer"		15,00 €
Posaunenchor		46,70 €
Chor d'aChor		10,00 €
Jungbläser u. Kirchenchor		170,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		**1.889,35 €**

Kollekten und Spenden April

Kollekten		1.223,82 €
Brot für die Welt		
Diakoniekasse		14,55 €
eigene Gemeindearbeit		14,55 €
An Einzelspenden wurden gegeben		
Renovierung der Kirche		145,00 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		45,00 €
Brot f. d. Welt "Weniger ist leer"		10,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		**1.452,92 €**

Frauensonntag

Der Frauensonntag, den wir in diesem Jahr in unser Gemeinde am 18.9. um 9.30 Uhr in Riemsloh feiern, steht unter dem Thema: „Visionen-Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“. Der Text, der in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt steht, stammt aus dem Buch des Propheten Hesekiel.
Die Vision von Gottes Geist, der mitten unter den Menschen wirkt, ruft eine alte Sehnsucht wach: Gott soll da sein und das Unheilvolle in der Welt zurechtbringen. Je schlechter es den Menschen ging und geht, umso lebendiger ist diese Sehnsucht, umso stärker die Vision.
Seien Sie ganz herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst, der von einem Team von Frauen vorbereitet und mit der Gemeinde gefeiert wird.
Wir freuen uns drauf mit Ihnen den Frauensonntag zu begehen..

Im Namen des ganzen Teams
Ute Tilch

Erntedank

Auch in diesem Jahr soll das Ausschmücken des Altarraumes unserer Kirche zum Erntedankfest wieder durch eine Gruppe ausgeführt werden, damit nicht alljährlich die gleichen Personen angesprochen sind. Zudem ist es nun schon eine gute Tradition, dass dieser Schmuck von verschiedenen Ortsteilen organisiert wird.
Wir würden uns freuen, wenn in diesem Jahr Döhren dieses Schmücken übernehmen würde.
Für Rückfragen und Infos steht Ihnen seitens des Kirchenvorstandes Markus Schlüter (Tel. 05422 6480) zur Seite.

Aus Döhren haben sich freundlicher Weise Christine Jensen (Tel.17326) und Joachim Buddenberg (Tel. 989138) bereit erklärt.
Wir würden uns natürlich wünschen, dass sich noch einige Personen beteiligen. Bitte melden Sie sich bei den vorgenannten Personen.
Es wäre schön, wieder einen schön geschmückten Altarraum zum Erntedank zu haben.

Sonntag, 2. Oktober

Wir feiern !

1216 – 2016

800 Jahre Hayel

Kaffee, Kuchen, Bratwurst und mehr

Kinderapfelpresse

Schokoladenbrunnen

Hüpfburg

Mittelalter leben und erleben

Ponyreiten

Kunsthandwerk

Apfelsaft pressen aus eigener Ernte

Gottesdienst um 11 Uhr

Danach buntes Treiben rund um die Kirche

bis 18 Uhr

Herzlich Willkommen

Vier Familien aus Syrien und dem Irak sind mit ihren Kindern in Riemsloh angekommen.

Die Familien bewohnen das rechts gelegene Mobil-Haus. In diesem Gebäude hat auch die Betreiber der Wohneinrichtung ein Büro. Frau Niemeyer ist die Sozialarbeiterin und zunächst die wichtigste Ansprechpartnerin und Beraterin bei allen Fragen, hilft bei der Bewältigung des Alltags und wird die ehrenamtliche Arbeit integrieren, z.B. Projekte begleiten.
Die ersten beiden Familien, vier Erwachsene und sieben Kinder kamen am Dienstag nach Pfingsten in Riemsloh an, sie haben sich in der kurzen Zeit schon ein wenig eingelebt. Die Kinder spielen miteinander und drei schulpflichtige Kinder besuchen die Grundschule in Riemsloh.
Eine Woche später zogen zwei weitere Familien, vier Erwachsene und drei Kinder ein.
Die Sorge um das Wohl der Familien steht im Vordergrund. Die ersten Arztbesuche wurden organisiert und für die Begleitung auch ehrenamtliche Helfer angesprochen: so konnten die ersten Kontakte trotz der Sprachbarriere geknüpft werden. Dankbar und sehr aufgeschlossen und freundlich wurde diese Unterstützung von den Familien angenommen.

Hilfreich ist gerade zu Beginn des gegenseitigen Kennen Lernens die stundenweise Anwesenheit einer arabisch sprechenden Frau, die als Dolmetscherin fungiert und auch die Bedarfe und Wünsche der Flüchtlinge weitergeben kann. Sie hat diesbezüglich Erfahrungen, da sie auch in der Erstaufnahme Einrichtung des Diakonischen Werkes in Osnabrück tätig ist.
In den nächsten Wochen und Monaten wird der Helferkreis sich bedarfsorientiert organisieren, Angebote entwickeln und so die Integration fördern. Sprachförderung wird ein wichtiges Thema sein, Fahr-Begleitdienste/Mobilität, Kinderbetreuung, Kontaktanbahnung z.B. zu Vereinen… aber auch die Gestaltung des Außenbereichs als Treffpunkt und als Spielplatz für die Kinder wird eine schöne Herausforderung sein.
Eltern und Kinder müssen zum Teil psychisch sehr belastende Erlebnisse in den Heimatländern und auf der Flucht verarbeiten. Sie äußerten in ersten Gesprächen den Wunsch, zur Ruhe kommen zu können. Nach dem Leben in den unterschiedlichsten Gemeinschaftsunterkünften, hoffen sie demnächst eine Wohnung zu finden. Ein weiterer Wunsch: sie möchten schnell Deutsch lernen und berufstätig sein.
Viele Begegnungen werden sicherlich dazu beitragen, dass wir uns kennen und schätzen lernen und die Verschiedenheit der Kulturen, Religionen als Ergänzung und damit als Gewinn verstehen.

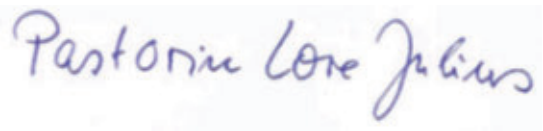
Ursula Buermeyer

Abschied Lore Julius

Liebe Gemeindemitglieder in Hoyel und Neuenkirchen,

mit schwerem Herzen möchte ich mich von Ihnen verabschieden, da ich zum 15. August eine neue Stelle antreten werde.
Ich war sehr glücklich in meinem Dienst hier in den Gemeinden! Aber weil leider zum neuen Jahr ein Stellenanteil meines Auftrages in Neuenkirchen wegfallen wird, und die nächste Streichung in absehbarer Zeit auch schon in Aussicht steht, sah ich mich gezwungen, mich nach einer neuen längerfristigen Perspektive umzuschauen.
Sehr schnell hat sich nun etwas ergeben: Ich werde Pastorin der ev. Studierendengemeinde in Osnabrück. Darauf freue ich mich jetzt, aber ich gehe auch mit großem Schmerz, denn Sie alle, die Menschen in Hoyel, Riemsloh und Neuenkirchen sind mir in den vergangenen Jahren sehr ans Herz gewachsen.
Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, für viele besondere Begegnungen, für die gute Zusammenarbeit in beiden Gemeinden, für wunderbare Gottesdienste und einfach eine Zeit, in der ich jeden Tag dankbar spüren konnte, warum ich Pastorin geworden bin.
Ich wünsche Ihnen allen und den Gemeinden Gottes Segen für die Zukunft!

Ihre



Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
...

Hermann Hesse

Danke, Lore Julius

Frau Julius hat dem Kirchenvorstand in der letzten Sitzung mitgeteilt, dass sie unsere Gemeinde zum August 2016 verlassen wird. Diese Mitteilung macht uns alle sehr traurig. Frau Julius hat mit ihrer Art auf die Menschen zuzugehen unser aller Herzen erreicht. In den Gottesdiensten oder Andachten, Trauungen, Konfirmationen, Taufen oder Trauerfeiern fand sie immer die richtigen Worte und hat damit eine Stimmung geschaffen, die dem Anlass zustand. Ihre Besuche bei hohen Geburtstagen oder im Krankheitsfall wurden sehr geschätzt. Sie hat vieles, was in unserer Gemeinde nicht mehr so recht lief neuen Schub gegeben. Wir können heute sagen in der Amtszeit von Frau Julius ist unsere Kirchengemeinde lebendiger geworden. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen.

Wenn wir ihren Weggang auch bedauern, so haben wir Verständnis für ihre Entscheidung. Ihre Stelle wird zum 1. Januar 2017 um ¼ gekürzt. Sie kann dann nicht allen Gemeindegliedern gerecht werden, so wie sie Gemeindearbeit einer Seelsorgerin versteht.

Wir dürfen Ihren Weggang bedauern und sind darüber sehr traurig. Wir werden aber nicht vergessen, was sie für unsere Gemeinde während ihrer Dienstzeit geleistet hat und sind dankbar für die Zeit die sie uns gegeben hat.

Der Grund des Weggangs von Frau Julius liegt unserer Meinung nach in der Politik der Landeskirche und das macht uns wütend.

Der angegebene Grund, dass gespart werden müsse ist sicher richtig. Nur die Stelle an der gespart wird, nämlich in den Kirchengemeinden, dort wo die Arbeit für den Erhalt und die Lebendigkeit unserer Gemeinden geleistet wird ist sicherlich der falsche Weg.

Gerade persönlicher Kontakt zu Pastoren und Pastorinnen ist für die Bindung an die Kirche entscheidend. Vor Ort bietet sich die Chance, Kinder Jugendliche und Familien anzusprechen. Programme von außen bringen keinen Kontakt zur eigenen Gemeinde. Wird immer mehr Zeit bei den Pastorenstellen weggekürzt, wird die Bereitschaft der Gemeindeglieder in der Gemeinde mitzumachen sinken. Es ist deshalb nicht zu verstehen, dass die Landeskirche an der Politik der Ausdünnung festhält und

versucht durch Verlagerungen und Fusionen die Ortsnähe der Kirchen auf andere Ebenen zu verschieben. Durch diese Politik der Landeskirche ist in vielen Gemeinden schon einiges kaputtgespart worden. Es wird Zeit, dass die Verantwortlichen in den Leitungsfunktionen und in der Synode einen Kurs einschlagen, der die Kirche näher bei den Menschen sein lässt.
Der Kirchenvorstand wird nun mit aller Kraft versuchen, die Pastorenstelle so schnell wie nur möglich neu zu besetzen. Unser Superintendent Herr Meyer-ten Thoren hat uns seine Unterstützung zugesagt. Wir haben in der Vergangenheit immer eine gute Lösung gefunden. Wir sind sicher, dass mit Gottes Hilfe es auch diesmal gelingen wird.

Heinz Bockrath,
Vors. des Kirchenvorstandes Hoyel

Einladung

Am 28. August um 15:00 Uhr

wollen wir unsere Pastorin Lore Julius aus ihrem Dienst in unseren Gemeinden verabschieden.

Zu diesem Gottesdienst und anschließendem Empfang sind alle recht herzlich eingeladen.

Die Kirchenvorstände
aus Hoyel und Neuenkirchen

Interkulturelle Woche

Die Interkulturelle Woche Melle findet auch in diesem Jahr wieder statt.

Mit dem Motto „**Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“** tritt die Interkulturelle Woche für eine Gesellschaft ein, deren Vielfalt ihre Stärke ist, in der Konflikte konstruktiv gelöst werden können und die sich klar gegen Rassismus ausspricht. In den letzten Wochen und Monaten hat sich gezeigt, dass viele Menschen in ganz beeindruckender Weise Wege gefunden haben Flüchtlinge und sozial benachteiligte Menschen zu unterstützen, sich für sie zu engagieren.
Dennoch, es zeigt sich in Deutschland auch Zerrissenheit innerhalb der Bevölkerung. Gesellschaft und Politik und Religionsgemeinschaften müssen sich messen lassen an ihrem Umgang mit den Mitmenschen verschiedener kultureller Herkunft.

Daher sollen Begegnungen, Dialog, gemeinsame Erlebnisse und der Wunsch nach weltweitem Frieden verbindende Elemente sein und helfen Fremdheit verblassen zu lassen.

Ein Flyer wird in Kürze über das Programm, Ort und Zeit der Veranstaltungen informieren. Manche Veranstaltungen haben Tradition und laden jedes Jahr, allerdings in „neuem Gewand“, zur Teilnahme ein.

Herzlich willkommen zur Interkulturellen Woche Melle 2016!

95 Thesen von 95 Menschen

Wir fragen Sie

1517 gab Martin Luther mit seinen 95 Thesen den Startschuss für die Reformation. Er forderte eine Kirche, die sich an Jesus Christus ausrichtet. Er erinnerte die Menschen an ihre Verantwortung vor Gott. Er verlangte nach einer Gesellschaft, in der Recht und Gerechtigkeit regieren, der Friede gewahrt und die Schwachen geschützt werden. Luthers Reformation hat nicht nur die Kirche, sondern auch die Gesellschaft verändert.

Welche Erneuerung braucht unsere Gesellschaft heute?

Welche These würden Sie heute an eine „Kirchentür nageln“? Welche Erneuerung brauchen unsere Kirche, Gesellschaft und/ oder Politik?

Auf der website www.2017osnabrueck.de sammeln wir unter dem Titel „95 Thesen von 95 Menschen“ die Thesen der Gegenwart - von Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre These zusenden. Dazu nutzen Sie bitte einfach das Online -Formular auf der Website. Unter allen eingereichten Thesen verlosen wir 10 Premierenplätze zum „500. Geburtstag. Die ReformationsRevue“ am 25.01.2017 im Blue Note, Osnabrück.

Unter dem Motto *„Glauben wagen – Vielfalt leben“* bereitet der Kooperationsverbund von Evangelischer Kirche in Stadt und Land, Bistum, Stadt und Landkreis, Universität und Landschaftsverband Osnabrücker Land das Reformationsjubiläum vor, das am 23. November 2016 in Osnabrück seinen Auftakt nimmt. Die Internetseite www.2017osnabrueck.de informiert über alle Veranstaltungen und auch über Möglichkeiten, sich aktiv mit Veranstaltungen in 2017 zu beteiligen.

2017 – auf dem Weg zum Reformationsjubiläum

Unter **www.2017osnabrueck.de** finden Sie wichtige Termine, Informationen und hilfreiches Material.

Nicht verpassen: Europäischer Stationenweg
23.11.2016, 19.00 Uhr
Auftakt in der Schlossaula
24.11.2016
Tagung der Landessynode in Osnabrück
17.30 Uhr: Vortrag in der Marienkirche
Eintritt frei

500 JAHRE REFORMATION
REGION OSNABRÜCK
Glauben wagen
Vielfalt leben

Lieder der Reformation

Hinunter ist der Sonne Schein,
die finstre Nacht bricht stark herein;
leucht uns, Herr Christ,
du wahres Licht,
lass uns im Finstern tappen nicht.

Dir sei Dank, dass du uns den Tag
vor Schaden, G'fahr und mancher Plag
durch deine Engel hast behüt'
aus Gnad und väterlicher Güt.

Den Text zu dem Lied „Hinunter ist der Sonne Schein“ (Evangelisches Gesangbuch 467), das ein gesungenes Abendgebet ist, hat Nikolaus Herman (um 1500–1561) geschrieben. Herman wirkte als Kantor und Lehrer in der böhmischen Bergwerkstadt Joachimsthal. Bereits 1524 hat er sich der Reformation angeschlossen. Mit seinen Liedern für Kinder setzt Herman das pädagogische Programm von Martin Luther um: „Denn wir wollten ja gerne unsern lieben Kindern nicht allein den Bauch, sondern auch die Seel versorgen.“ Mit dem Einbruch der Nacht brechen oft auch Sorgen und Ängste in uns auf. Wenn unsere Geschäftigkeit äußerlich zur Ruhe kommt, geht bei vielen die innere Arbeit in der „Sorgenfabrik“ erst so richtig los.

Wenn wir abends von unseren Tagesgeschäften „abschalten“ wollen, dann können wir auf keine irgendwie geartete Selbstgerechtigkeit bauen. Denn der Selbstgerechte setzt sich seelisch selbst unter Druck. Er muss sich ständig selbst rechtfertigen, sich selbst verteidigen, sich und anderen beweisen, was er doch alles gut gemacht hat. So kommt man nicht zur Ruhe.

Wer dagegen auf die „Gnade und väterliche Güte“ Gottes vertraut, der kann am Abend auch seine eigenen Versäumnisse und Fehlleistungen vor Gott bekennen und dies seiner Gnade anbefehlen.

Das Abendgebet endet mit den fünf Worten: „Behüte uns, o lieber Gott.“ Das ist ein Abendgebet in Kurzfassung. Mir geht es manchmal so, dass ich abends im Bett schon so müde bin, dass ich nur noch kurz die Hände falten kann – und schon bin ich eingeschlafen. Zu vielen Gedanken und Worten war ich nicht mehr in der Lage. Nur noch zu dem Seufzer: „O lieber Gott . . .“ Doch damit ist alles gesagt. Das hat Gott gehört. Gott passt auf mich auf, wenn ich schlafe.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

Unterstützende Firmen

Wir danken allen Firmen, auch denen, die nicht genannt werden möchten, für diese überaus wertvolle Unterstützung zur Erstellung des Brückenschlages. Dies ermöglicht uns, den „Brückenschlag“ in der gewohnten Form weiter zu vertreiben.

Nachstehend die unterstützenden Firmen in alphabetischer Reihenfolge:

Abker GmbH u. Co KG,
Apotheke Riemsloh,
Bestattungshaus Bruning,
J. Bitter, Installations-GmbH,
Malerfachbetrieb Daniel Bräuer,
Bunny Tierernährung GmbH,
Frank Debbrecht,
Finkemeyer Bauunternehmen,
Hirsch-Apotheke, H. D.Lührmann,
Honerkamps Bauernmarkt KG,
Kfz-Service Tilch,
Carl König OHG,
Kreissparkasse Melle,
Niemann, Wilhelm, GmbH&Co.,
Schutte+Hünerberg,
Schwan Fahrradhandel,
Maler Siepelmeyer GmbH u. Co KG,
Riemsloher Blumendiele Gieseking,
Wellmann GmbH,
VGH Versicherungen Dennis Wittkötter,

Danke für Ihre Unterstützung!

Liebe Leserinnen und Leser,

Wäre es Ihnen wert, 5,-- € für 5 Ausgaben jährlich zu spenden? Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie einen Betrag auf eines der beiden Gemeindekonten:
Hoyel: NOLADE21MEL, IBAN DE91265522860000553321
Neuenkirchen: NOLADE21MEL, IBAN DE48265522860000349910.
Stichwort "5 für 5".

Hedda Oberschmidt
Marina Huning

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden, bisher und zukünftig

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

MO	**Krabbelgruppe,** GemHaus *Kontakt: M. Reinker T. 4230885, K. Brackmann T. 731*	10 Uhr
MO	**Tagesbetreuung „Klönschnack“**, Gem Haus *Kontakt: 05422 41331*	14:30 Uhr
MO	**Kirchenchor**, AntHaus *Kontakt: Frau B. Joecks, T. 05422/49352*	20 Uhr, Juli Sommerpause, Wiederbeginn 8. 8.
MO	**„Grenzenlos - der Frauentreff“** *Kontakt: Ute Tilch T. 2457*	Juli, August Sommerpause 5. 9. Riemsloh, 20:00 Uhr
DI	**Frauenkreis**, GemHaus *Kontakt: Frau R. Krämer, T. 1262*	Juli, Aug. Sommerpause 6. 9., 14:30 Uhr
DI	**Seniorennachmittag**, AntHaus *Kontakt: Frau M. Martmüller, T. 5527*	Juli, Aug. Sommerpause 21. 9., 16 Uhr (s. S. 13)
MI	**Kinderchor,** GemHaus *Kontakt: Gudrun Vodegel Tel.18108 und Birgit Meyer Tel. 5231*	16 Uhr (nicht in nds. Schulferien)
MI	**Bibelgesprächskreis,** GemHaus *Kontakt: Pfarrbüro T 5135*	Juli, August, September Sommerpause, 17:30 Uhr
MI	**Handarbeitskreis**, AntHaus *Kontakt: Frau G. Brinkmann, T. 5498*	Nach Vereinbarung
Mi	**Hauskreis,** wechselnd *Kontakt: Herr F. Meyer, T. 5231*	nach Vereinbarung, 14tägig 20 Uhr
MI	**Chor d‘a Chor** AntHaus *Kontakt: Ute Tilch, T. 2457*	August Sommerpause 19:15 Uhr
DO	**Spielegruppe,** GemHaus *Kontakt: K. Berger, T. 2033*	Riemsloh und Bennien 15:45 Uhr s. S. 13
DO	**Band Kanzelschweinchen,** GemHaus *Kontakt: Jana Vodegel , Tel. 05226/18108*	19 Uhr
FR	**Posaunenchor**, AntHaus, *Kontakt: Herr R. Beckmann, T. 2880*	19 Uhr
SO	**Jugendgruppe KUNST,** GemHaus *Kontakt: J. Vodegel T. 05226/18108*	Alle 2 Wochen, 17 Uhr

Erklärung: AntHaus = St.-Antoniushaus Hoyel. Hoyeler Kirchring 5
GemHaus = Gemeindehaus Riemsloh, Herforder Str. 12

Wir laden ein zu den Gottesdienst

	Hoyel / Riemsloh
3. 7., 6. So n. Trinitatis	19:00 Uhr, Hoyel, *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
10. 7., 7. So n. Trinitatis	 9:30 Uhr Riemsloh *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
17. 7., 8. So n. Trinitatis	18:00 Uhr Regionaler Sommergo *Pn. D. Uhrhar*
24. 7., 9. So n. Trinitatis	 9:30 Uhr Hoyel *Pn L. Julius*
31. 7., 10. So n. Trinitatis	9:30 Uhr Hoyel mit Chor d'aChor *Lektorin U. Tilch u. C. Borgstedte*
6. 8., Samstag	9:00 Hoyel Einschulungsgottesdienst *Pn L. Julius*
7. 8., 11. So n. Trinitatis	19:00 Uhr Hoyel Abendgottesdienst *Pn L. Julius*
14. 8., 12. So n. Trinitatis	 11:00 Uhr Hoyel Regionaler Gottesd *Superintendent Meyer ten To*
21. 8., 13. So n. Trinitatis	 18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Buer
28. 8., 14. So n. Trinitatis	 15:00 Uh *Verabschiedung von*
1. 9., Donnerstag	19:30 Uhr Bennien, Gottesdienst zur Einheit der Christen
4. 9., 15. So n. Trinitatis	**11:00 Uhr** Altenzentrum Neuenkirchen, regio anschl. Mit
11. 9., 16. So n. Trinitatis	9:30 Uhr Hoyel,
18. 9., 17. So n. Trinitatis	9:30 Uhr Riemsloh - Frauensonntag *Lektorin U. Tilch und Team*
25. 9., 18. So n. Trinitatis	9:30 Uhr Hoyel
2. 10., Erntedank	**11:00 Uhr** Hoyel - Erntedankgottesdienst und Dorffest -

ten von Juli - September

Neuenkirchen
10:00 Uhr *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
11:00 Uhr *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
ttesdienst, Schloss Königsbrück *n-Holzmüller*
11:00 Uhr *Pn. L. Julius*
11:00 Uhr *Lektorin C. Hüsemann*
10:30 Uhr Einschulungsgottesdienst *Pn L. Julius*
10:00 Uhr *Pn L. Julius*
lienst mit Einführung einer Lektorin *oren,* anschl. Mittagsimbiss
11:00 Uhr
r Hoyel *Pastorin Lore Julius*
naler Gottesdienst zur Woche der Diakonie ttagessen
11:00 Uhr
11:00 Uhr *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
11:00 Uhr, Goldene und Diamantene Konfirmation *Pn D. Uhrhan-Holzmüller*
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst *Pastorin D. Uhrhan-Holzmüller*

Besondere Hinweise:

Jeden Samstag, 19 Uhr **Wochenschlussandacht** im Ev. Altenzentrum Neuenkirchen!

Abendmahlsfeiern

NK: jedes Mal mit Wein und Traubensaft
HO: Traubensaft

Taufen im Gottesdienst

Kindergottesdienst in Hoyel im Antonius-haus Jeden Sonntag zur Gottesdienstzeit, außer beim Abendgot-tesdienst

Aufgrund der Vakanz kann zur Zeit noch nicht immer gesagt werden, welcher Pastor/Pastorin oder Lektorin den Got-tesdienst halten wird

Fahrdienst zu den Gottes-diensten in Hoyel:

Änderungen vorbehalten!

Kreis der älteren Generation

26.05. 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Polizei Frau Fangmeier
30.06. 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus,
musikalische Unterhaltung mit
Hildrun Balz

Senioren-Singkreis

„Wie lieblich ist der Maien,
….

ACHTUNG!
Jetzt immer **montags**!

Mo. 04. Juli
Mo. 08. August
Mo. 12. September

jeweils um 16:00 Uhr im Ev. Altenzentrum

Frauenhilfe

Juli und August ist Sommerpause

03.09. 15:00 Uhr, Ev. Altenzentrum
bunter Kaffeenachmittag mit
Frau Winkelhage

15.09. **14.30 Uhr(!)**
Besuch der Seifenmanufaktur
St. Annen

Ev. Jugend Neuenkirchen

Infos zu allen Gruppen unter
www.christ-in-action.de
und in diesem Heft!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinden
N e u e n k i r c h e n und H o y e l
am Montag, den 12. September 2015

Abgabestelle:
Ev. Gemeindehaus Neuenkirchen, Niedermühlenstraße 9
von 14.30 bis 17.00 Uhr

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

Bethel

die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel
sowie die Ev. Kirchengemeinden
Neuenkirchen und Hoyel

Herrliche Kulisse für einen Gottesdienst: Schloss Königsbrück
Foto: Horst Bruning

Sommergottesdienst

der Kirchengemeinden
Hoyel und Neuenkirchen

am So., 17. Juli
um 18:00 Uhr

auf Schloss Königsbrück

anschl. Getränke und Bratwurst

Willkommen bei uns

Das Jahresthema 2016 der Diakonie in Niedersachsen ist eine Einladung: Herzlich willkommen. Wir öffnen die Türen. Unausgesprochen schwingt mit: das Willkommen gilt allen Menschen. Keine und keiner ist ausgeschlossen. So eine Einladung ist ein hoher Anspruch. Wer so etwas sagt, muss es auch einlösen. Es reicht nicht, nur die Tür aufzumachen. Auch die Räume dahinter müssen einladend und gastfreundlich gestaltet sein. Die Menschen, die man dort antrifft, sollten sich freundlich und offen zeigen.

Das Alte wie das Neue Testament verweisen an vielen Stellen auf die im Orient bis heute hoch angesehene Sitte der Gastfreundschaft. Sehr bekannt ist die Stelle aus dem Hebräerbrief 13,2: „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ Diese Stelle macht deutlich, dass Gastfreiheit biblisch gesehen immer eine diakonische Haltung ist: In Gottes Auftrag leben wir seine Einladung an die Menschen. Dort, wo wir unsere Häuser öffnen, laden wir andere ein, bei Gott Gast zu sein.

Mit dem Jahresthema verbinden wir auch eine Bestandsaufnahme, für die wir das Jahr 2016 nutzen wollen. Wir fragen uns selbst und lassen uns befragen: Wie leben wir als Diakonie das Willkommen? Welchen Reichtum an Gastfreundlichkeit und Offenheit erleben die Menschen bei uns? Wo machen wir die Türen auf, wo stehen Menschen noch vor verschlossener Tür?

Fragen, die, wenn sie ehrlich gestellt werden, auch in eine ehrliche und kritische Selbstwahrnehmung führen. Manchmal denken wir, wir sind ja offen, herzlich und einladend, und stellen erst in einem kleinen Nebensatz oder durch einen Dritten fest: da fühlte sich die eine ausgeladen. Ein anderer konnte ganz praktisch den Veranstaltungsort nicht erreichen. Hoffentlich werden wir auch feststellen: An vielen Punkten sind wir schon gastfreundlich und offen.

Viele finden unsere Angebote, vieles gelingt und hilft schon weiter. Wir sind gespannt, was wir als Diakonie in Niedersachsen in diesem Jahr entdecken werden.
Willkommen bei uns.

Diakonie Niedersachsen.

Herzliche Einladung

Gottesdienst zur „Woche der Diakonie“

am 4. September

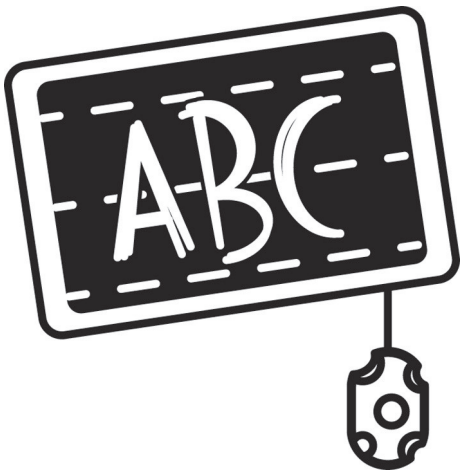
um 11:00 Uhr

im Ev. Altenzentrum Neuenkirchen

anschließend gemeinsames Mittagessen

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Am 6. August 2016 sind alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und wer sonst noch dazu kommen möchte, recht herzlich zum ökumenischen Gottesdienst in unseren Gemeinden eingeladen, diesen wichtigen Lebensabschnitt unter Gottes Wort zu stellen.



Diese Gottesdienste sind um **9:00** Uhr in der St. Antoniuskirche in **Hoyel** und
10:30 Uhr in der Christophoruskirche in **Neuenkirchen** beide unter Mitwirkung von Frau Walbaum von der kath. Kirche.

Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Marlies Heilmann geb.Schröder
Karin Hilbrenner geb.Wroblewski
Margret Nitschke geb.Eimann
Veronika Ransiek geb. Schütze
Gisela Zettel geb.Ohling
Irmgard Bockstede
Marianne Wilhelmstrop
geb.Walkenhorst
Christa Schulte geb.Wendt
Liselotte Hoffmann geb.Heidmann
Annette Henrichs geb.Uffmann
Hannelore Schürmann
geb.Heitmann
Gerda Drechsler geb.Iserman
Brigitte Sucker geb.Strötzel
Monika Mohns geb.Knoll

Dieter Ackermann
Rainer Ahlemeyer
Richard Baumgart
Wilfried Engler
Armin Fischer
Karl-Wilhelm Frommeyer
Helmut Gottwald
Wilhelm Grundmann
Erwin König
Wilhelm Lülfsmann
Gustav Niehaus
Ulf Olschewski
Dieter Schröder
Ewald Schröder
Friedhelm Wittler

<u>Verstorbene:</u>
Anita Brinkmann geb.Johanning
Anne-Marie Lagemann
Gerda Schubert
Rolf Bührmann
Hans-Dieter Thamm
Hans-Hermann Weber

<u>Anschriften unbekannt:</u>
Ilse Schütte
Karin Auping
Sieglinde Tost
Hans-Dieter Kreft
Hans-Joachim Pleßner
Horst Voßhall
Karl-Heinrich Wöstmann

Wer Hinweise über zurzeit noch unbekannte Anschriften geben kann, melde sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 320.

Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Margret Arndt geb.Hötger
Karin Aßmann geb.Weiße
Waltraud Beckmann geb.Konrad
Christine Drewes geb.Riemer
Bärbel Engelage geb.Poppe
Ingetraud Fischer geb.Schweiger
Gerda Grimm geb.Funke
Renate Hajek geb.Schürmann
Margret Högemann geb.Rexmann
Anita Imkemeier geb.Wisniewski
Edith Kalinowski geb.Meyer
Rita Kille geb.Brylankowski
Sigrun Klenner geb.Höppe
Hella Koch geb.Lachmund
Ilse Kramm geb.Tegelhütter
Ingeborg Labuhn geb.Rüweler
Helga Lührmann geb.Mithöfer
Ursula Nord geb.Uffmann
Hanna Rohner geb.Betten
Christel Schröder
Irene Schulze geb.Wähner
Elfriede Tiemann geb.Gärtner
Ursula Vesper geb.Brandhorst
Edith Voitl geb.Becker

Jürgen Adolph
Wilhelm Barmeier
Wolfgang Baumgarten
Dieter Bischoff
Peter Gethmann
Rudolf Hanheide
Manfred Hedtke
Siegfried Korn
Gerhard Lohmann
Fritz Mettig-Jerrentrup
Armin Peschke
Sieghard Romeike
Manfred Schick
Peter Schnell
Heinrich Schröder
Hugo Spilker
Harald Ströker
Siegfried Vogt

Seit der Goldenen Konfirmation Verstorbene:
Joachim Güttler
Eckhardt Nickolaus

Jahreslosung 1956
Lasset euch versöhnen mit Gott!
2. Korinther 5,20

Abschied und Neubeginn

Nathalie Wiehenkamp, unsere erste JES-Praktikantin verlässt uns bereits wieder. Ende August ist ihr Jahr in Kirchengemeinde und Schule schon wieder vorbei.
Zeit, sie nach einem Fazit zu fragen:

„Mein Jahr als FSJlerin war wirklich sehr spannend und ich durfte viele neue Erfahrungen sammeln. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mir eine Menge Spaß gemacht und gerade die Vielseitigkeit durch zwei unterschiedliche Einsatzstellen war toll! Ich will mich an dieser Stelle auch noch einmal bei meinen Anleiterinnen und allen Personen bedanken, die dieses zweigeteilte FSJ überhaupt erst möglich machen!“

Auch wir sagen herzlichen DANK, Nathalie, für deinen Einsatz und deine Mitarbeit! Sicher wird man sich nicht ganz aus den Augen verlieren!

Zu jedem Abschied gehört aber auch ein Neubeginn: Ab August 2016 begleitet Melina Voß die Gemeinde und Oberschule als neue FSJlerin. Sie stellt sich Ihnen vor:

„Ich bin Melina Maria Voß, bin 19 Jahre alt und lebe mitten in Neuenkirchen.
Ich habe im Brückenschlag gelesen, dass es die Möglichkeit für ein FSJ gibt und da ich Religion auf Grundschul-Lehramt studieren möchte, dachte ich, es wäre eine super Möglichkeit ein FSJ in meiner Heimatgemeinde zu machen. Das Miteinander in meiner Konfi-Gruppe und die herzliche Aufnahme bei Veranstaltungen hat mich fasziniert und dazu bewogen, hinter die „Kulissen“ zu schauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Oberschule und Gemeinde und hoffe, dass ich viele schöne Erfahrungen sammeln darf!“

Melina, herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich!

Marina Huning

Ergebnis Jahressammlung 2015

Der Kirchenvorstand gibt das Ergebnis der Jahressammlung 2015 bekannt und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern.

Das Gesamtergebnis von ***8.100,--Euro*** setzt sich zusammen aus:

A.	**Bildungsfond Südafrika**	**EUR**	**500,--**
B.	**JES Projekt (freiwilliges soziales Jahr)**	**EUR**	**1.315,--**
C.	**Kindergarten-Kinderbibliothek**	**EUR**	**800,--**
D.	**Diakonisches Werk-Flüchtlingshilfe**	**EUR**	**1.200,--**
E.	**Aufgaben der eigenen Wahl**	**EUR**	**1.540,--**
	Brückenschlag	EUR	215,--
	Sanierung Gemeindehaus	EUR	555,--
	Ev. Jugend/Förderkreis/ Freizeiten	EUR	370,--
	Posaunenchor	EUR	100,--
	Brot für die Welt	EUR	100,--
	Projekte „Dorothea Stoppenbrink“	EUR	200,--

Spenden ohne Zweckbestimmung EUR 2.745,--
lt. KV-Beschluss vom 20.04.2015 bestimmt für: „Allgemeine Gemeindearbeit“

Freiwilliges Kirchgeld 2016

Zum Pfingstfest haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld. Wir möchten damit die dringend notwendigen Maßnahmen in und um die Kirche herum finanzieren.
Bereits in den ersten Tagen sind einige Spenden dazu eingegangen. Mit Stand vom 02. Juni waren dies insgesamt 11.908 Euro!
Eine großartige Summe! Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und ganz herzlichen Dank für jeden einzelnen Euro!
Wenn Sie Fragen zu diesem oder anderen Projekten der Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich bitte an Pn. Uhrhan-Holzmüller oder die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Marina Huning

Zuhause kann überall sein!

Liebe Brückenschlagleser/innen

Ein Grund zum Jubeln!

Mit dieser Torte wurden wir am Tag der offenen Tür überrascht. Eine besondere Geste einer Kiga-Mutter, die damit den Jubel über den Abschluss unserer Umbauarbeiten deutlich machte.
Es war uns ein besonderes Anliegen, der Gemeinde am 23.04. die neuen Räumlichkeiten in unserem Kindergarten vorzustellen und Danke zu sagen. So viel unerwartete Unterstützung haben wir an vielen Stellen erhalten.

Mit unterschiedlichen Angeboten für die Kinder, geführten Rundgängen, vielen Gesprächen und einer Cafeteria konnten sich die Besucher ein Bild von unserer Kita machen.

Der „Dämmerschoppen“ am 29.04.2016 rundete den Jubel ab. Dazu waren alle Helfer, Spender und Firmen eingeladen, die uns in dem zurückliegenden Jahr mit ihrer jeweiligen Unterstützung begleitet haben.
Einen Rückblick des letzten Jahres nahm Frau Julius vor. Die vielen Besonderheiten dieses Projektes sowie den Dank an alle Beteiligten brachte sie in ihrer Ansprache zum Ausdruck.

Der Ausflug zu den Schafen!

In der Marienkäfergruppe gibt es in diesen Wochen ein besonderes Thema: „Alles rund ums Schaf…“. So haben wir uns an einem Vormittag auf den Weg gemacht, um die Schafe bei Ronja anzusehen. Alle Kinder waren morgens schon ganz aufgeregt und warteten gespannt, dass es endlich losging. Nora, Ronjas Mutter, erwartete uns bereits und hatte einiges für uns vorbereitet. Im Schaf-

stall angekommen, versuchten wir die Schafe mit dem Ruf „lämmi – lämmi – lämm“ anzulocken, aber sie hatten ihren eigenen Kopf…! Erst als Nora mit der Futterschüssel klapperte, kamen sie langsam in den Stall getrottet.

Es waren sehr unterschiedliche Schafe, weiße und braune, und sogar welche, die selber ihre Wolle abwerfen. Nora hatte einen großen Korb mit trockenem Brot dabei, so dass alle Marienkäferkinder helfen konnten, die Schafe zu füttern. Toll! Dann erklärte uns Ronjas Mutter, welche wichtigen Gegenstände für Schafe gebraucht werden, wie ein Schäferhaken, eine große Schere für die Schur, eine Nuckelflasche…!

Besonders lustig und spannend war es, als Nora davon erzählte, wie sie ein Lämmchen im Backofen wärmte oder die Schafe mal wieder einfing! Für uns Marienkäfer war es ein erlebnisreicher Vormittag…

<u>Das Kindergartenjahr geht zu Ende…</u>

…und 24 Kinder werden nach den Sommerferien die Schule besuchen.

Die Freude und Spannung der Kinder liegt schon in der Luft. Gestärkt und mit Freude werden sie ihren neuen Lebensabschnitt beginnen. Im Vertrauen auf ihre Fähigkeiten wünschen wir ihnen mit Gottes Segen einen guten Start und freuen uns auf die Besuche in den Ferien.

Termine:

Kindergartenandacht
Die Andachten beginnen um 11.00 Uhr in der Ev.-luth. Christophorus-Kirche.
An folgenden Terminen freuen wir uns auf viele große und kleine Gäste:

26.08. „Segnung der Kinder“
30.09. „Das „Rosenwunder“
28.10. „St. Martin“

Herzliche Grüße und einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen das Team des
Ev.-luth. Christophorus-Kindergartens

Ganz schön was los in der Ev. Jugend!

Neujutec sucht deinen Raum…
Die Technikgruppe Neujutec sucht einen neuen Lagerraum für ihr Equipment. Der Raum sollte trocken und möglichst ebenerdig sein, damit das Material besser ein- und ausgeladen werden kann.

Falls jemand einen entsprechenden Raum möglichst preisgünstig zur Verfügung stellen kann, meldet euch bitte bei Kai-Uwe Ziegler unter 05428/921771.
Herzlichen Dank!

Das Team der Technikgruppe Neujutec

Flohmarktbesuch in Ibbenbüren
Mit 14 Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben wir uns am Samstag, den 07.05.2016 um 05.55 Uhr auf den Weg zum Flohmarkt bei Musik Produktiv in Ibbenbüren gemacht.

Frei nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ haben wir uns an diesem Vormittag den ein oder anderen Traum ermöglicht. Unser Equipment der Technikgruppe wurde um ein paar LEDs und ein E-Piano erweitert.

Nachdem der ein oder andere für sich selbst noch ein kleines Schätzchen gefunden hat, sind wir, wie immer zum Mittagsessen zu IKEA gefahren. Das ist schon zu unserem Ritual geworden. Wir freuen uns, die neuen Errungenschaften beim nächsten Event auszuprobieren.

Kai-Uwe Ziegler

Vorankündigung: Ratzeburg ruft nach Urlaub…
Ende Juli machen wir uns für 10 Tage mit ca. 14 Jugendlichen auf den Weg nach Ratzeburg zu unserer diesjährigen Sommerfreizeit. Wir werden Städte wie Wismar, Lübeck und Travemünde unsicher machen und Ratzeburg und die nähere Umgebung mit unseren eigenen Fahrrädern erkunden.

Zu unserem Programm gehören aber auch ganz viele Spiele, Schwimmen im See, Kochen sowie auch Gespräche über Glauben und alltägliche Themen.

Auf eine tolle Freizeit freuen sich mit euch,

Kai, Barbara, Kati

Neue Jugendband

Seit diesem Frühjahr probt regelmäßig die neue Jugendband. Entstanden ist sie aus den in diesem Jahr konfirmierten Konfirmanden.

Beim Vorstellungsgottesdienst sind sie das erste Mal aufgetreten und auch beim Jugendgottesdienst am 22.05.2016 sorgt die neue Jugendband für die musikalische Begleitung. Unter der Leitung von Kai-Uwe Ziegler, Jan Klemmer und Barbara Stephan wird seither regelmäßig im Gemeindehaus geprobt.

Kai-Uwe Ziegler

Freizeit der Frauenhilfe vom 23. bis 30. April

Bad Bevensen, ein beschaulicher Ort am Rande der Lüneburger Heide,
mit den typischen roten Backsteinhäusern eine wahre Augenweide!
Auch unsere Unterkunft, das Gästehaus der Fürst Donnersmarck Stiftung,
war zu aller Zufriedenheit,
jede Menge Freizeitangebote standen bereit:
Sauna, Fitnessgeräte, Massage, Gymnastik nach Musik und ein Entspannungsraum,
besser geht es kaum.
Manche nahmen zum körperlichen Wohle
ein Bad in der 34° heißen Sole.
Es gab viele Wanderwege rund um unser Hotel,
auch den Ortskern erreichte man schnell,
mit dem Elektro-Bähnchen oder zu Fuß,
nach dem Motto: Bewegung ist ein „Muß!“
Auf dem Rollstuhlpfad quer durch den Wald bis zum Elbeseitenkanal,
entdeckten wir schöne Gedichte in großer Zahl!
Von Goethe, Möricke, Kästner, Morgenstern und Ringelnatz,
fanden sie an den Baumstämmen Platz!

Sogar Wölfe, kleine und große, streiften in die Runde....
bei genauem Hinsehen entpuppten sie sich allerdings als Hunde.
Auch ein Wildschweinpärchen präsentierte sich stolz,
doch leider war es nur aus Holz.

Eine kleine Panne ist am Dienstag passiert,
ein PKW ist mit dem E-Bus kollidiert;
unverletzt haben es alle hinter sich gebracht
und sogar ihre Witze darüber gemacht.

Besonders erheiternd war es in der Feierabendrunde,
wenn wir zu vorgerückter Stunde

versuchten eine Unterhaltung zustande zu bringen,
man kann sich kaum vorstellen, wie verdreht die Worte klingen,
wenn das Hörvermögen am Boden liegt,
vor Lachen haben wir uns kaum eingekriegt!

Zwei Ausflüge haben wir auch gemacht,
nach Hitzacker und Lüneburg mit einem ganz neuen Fahrschulbus,
begleitet von eisigem Wind und so manchem Regenguss;
aber die Pausen im Café haben uns wieder in Schwung gebracht.

Nun sind sie vorüber, die schönen Stunden,
ich hoffe, wir können im nächsten Jahr sagen:
„ein jeder von uns hat, getreu unserem Motto, seinen Weg gefunden.
Bleibt alle gesund und heiter,
dann machen wir im nächsten Jahr genauso weiter.

Sabine Niemann

Alle Fotos: Frauenhilfe

Koffer vom Landleben

Im Mai überreichte Frau Detert von den Landfrauen dem Altenzentrum vier große Kisten gefüllt mit allerlei Dingen vom Landleben. Der Rotary Club hat einige Materialien und die Kisten angeschafft und die Landfrauen haben dann ihre Ideen umgesetzt. Sie haben viel Zeit investiert, gesammelt, gebastelt und genäht, daraus ist dann der Koffer vom und voller Landleben entstanden.

Unsere Bewohner, sowie die Mitarbeiter haben sich sehr darüber gefreut. Alle Dinge sind in der Einzel- oder Gruppenbetreuung gut einsetzbar, wie z.B. Fotobücher über die Landwirtschaft, Memory, Geschicklichkeitsspiel, Riechfläschchen mit Kräutern und Gewürzen, Fühlsäckchen mit Getreide und Hülsenfrüchte, Hufeisen etc.

Schon beim Öffnen schwelgten unsere Bewohner in Erinnerungen und begannen von früher zu erzählen. Unseren demenziell erkrankten Bewohnern helfen die verschiedenen Materialien bei der Sinnesanregung.
Eine wirklich gute Idee,

h e r z l i c h e n D a n k.

Jutta Diekmeyer

Wußten Sie schon ...

… dass der Umbau am Ev. Altenzentrum gestartet ist? Der Kran steht, die Dacharbeiten sind angefangen, jeder hofft auf gutes Wetter, damit wir schnell wieder „ein Dach über dem Kopf haben“.

Aktuelles von der Flüchtlingsinitiative Neuenkirchen

Während sich die Unterkunft in Neuenkirchen weiter mit Neuankömmlingen füllt, hat sich bei der Arbeit der Flüchtlingsinitiative schon eine gewisse Routine eingestellt.

Seit April bietet die Sprachgruppe wöchentlich vier Deutschkurse an, das „Willkommens-Café“ hat bereits zweimal mit Kaffee und Kuchen zum gegenseitigen Kennenlernen eingeladen und die Spendengruppe öffnet regelmäßig donnerstags von 10-18 Uhr ihre „Kleiderkiste“, in der sich jeder, der mag, mit Kleidung, Haushaltsgegenständen oder Spielzeug versorgen kann. Viele der Kinder haben beim TVN für sie passende Sportangebote gefunden, die sie regelmäßig und zunächst kostenlos besuchen und es konnten auch schon mehrere Personen in 1-Euro -Jobs oder Praktika vermittelt werden.

Über die regelmäßigen Angebote hinaus gibt es Einzelaktionen wie den Besuch der Moschee in Melle oder die spontane Einladung der iranischen Christen zum Pfingstgottesdienst.

Zwischenzeitlich konnten die ersten Familien eigene Wohnungen in Neuenkirchen beziehen, die aber teilweise noch renoviert werden mussten. Hier halfen wir mit Fahrten zum Baumarkt – für Einheimische selbstverständliche Kleinigkeiten, die aber mit dem ÖPNV kaum zu bewältigen sind.

Da die freiwerdenden Zimmer in der JFB bald wieder belegt werden, gibt es auch weiterhin einiges für unsere Initiative zu tun: Hilfe bei Arztbesuchen, Erstausstattung mit Kleidung, Vorbereitung der Einschulung, Besorgen von Sprachbüchern etc.

Wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten:
Unser Spendenkonto: IBAN: DE70 2655 2286 0161 0548 46, BIC: NOLADE21MEL, Stichwort „Melle Neuenkirchen“.
Wer sich auch engagieren möchte, erreicht uns unter: fluechtlingsinitiative-neuenkirchen@gmx.de,

Dr. Randi Habighorst

„Willkommen in Neuenkirchen“
unter diesem Motto steht die Fotoseite auf der Rückseite dieses Heftes. Es ist schön zu erleben, wie die Integration der Menschen hier im Ort funktioniert!

Posaunenchor auf dem Posaunentag in Dresden

Am 03.06.2016 starteten wir mit 23 Bläsern früh morgens um 5:30 am Gemeindehaus zum Deutschen Evangelischen Posaunentag nach Dresden. In Dresden trafen wir auf unsere Freunde aus Dittersbach, die uns herzlich mit einem Stehkaffee begrüßten. Dann ging es direkt zum Altmarkt, zur Eröffnungsveranstaltung.

Und noch schleppen bis zum Altmarkt

Dittersbacher und Neuenkirchener Bläser

Unter dem Motto „Luft nach oben“ haben wir drei wunderschöne Tage mit viel Musik, Gänsehaut-Momenten, vielen Begegnungen und einer unbeschreiblichen Atmosphäre erlebt.

Besonders beeindruckend war die Abendserenade über die Elbe. Aufgeteilt in drei Chöre haben über 18.000 Bläser auf beiden Seiten der Elbe miteinander musiziert. Dabei bildete die Feuerwerksmusik von G.F. Händel den Abschluss und die Serenade klang, wie nicht anders zu erwarten, mit einem Feuerwerk aus.

Serenade über die Elbe

Gemeinsam musizieren

Am Sonntag endetet der Posaunentag mit einem Gottesdienst im Stadion. Nach drei erlebnisreichen Tagen kamen wir am späten Abend glücklich aber müde wieder in Neuenkirchen an.

Stefanie Kreiensiek

Kollekten und Gaben

	April	Zweck	Betrag(€)
Kollekte	03.	Sprengel Osnabrück	164,33
Beich-te+Abendmahl	09.	Ev. Jugend	380,84
Konfirmation	10.	Ev. Jugend Konfirmandenarbeit	729,85 729,84
Kollekte	17.	Förderung und Gewinnung von theolo-gischem Nachwuchs	101,07
Kollekte	24.	Förderung der Kirchenmusik Posaunenchor Neuenkirchen	49,80 126,00
Diakonie	Insg.	Diakonie	95,20
6 Beerdigungen	Insg.	Friedhof	558,18
Kranzspenden	Insg.	Ev. Altenzentrum	2.310,00
Einzelspende		Gemeindebrief	20,00
Gesamtsumme			**5.265,11**

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Kinder– und Jugendgruppen				
Kindergottesdienst	findet zur Zeit leider nicht statt!!			Sabine Granzow 0 54 28 / 3 27
Kinderchor (6 - 13 Jahre)	Projekt nach Absprache			Pfarrbüro 0 54 28 / 320
Froschkönige (6 - 9 Jahre)	freitags (alle 2 Wochen)	16:00 - 17:30 Uhr	Gemeindezentrum	Christian Weymann 0 54 28 / 25 48
Faule Maulwürfe (Vorkonfis 2014/2015)	dienstags (alle 2 Wochen)	18:00 - 19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
Die Minions 2015	montags (alle 2 Wochen)	18:00 Uhr - 19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Jan Klemmer Tel 0 54 28 / 24 39
G.i.B international Konfis 2012 + 2013	freitags	18:30 - 20:00 Uhr	Gemeindezentrum	Anneke Borgstedt 0176 / 84 57 54 14
Teetassen Konfis 2011	mittwochs	19:00 - 20:30 Uhr	Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
SinnSation	mittwochs	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
KIK Kochclub **(ab 20 Jahre)**	sonntags	17:00 Uhr	Jugendküche Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
Technikgruppe	div. Termine	nach Absprache	Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
Jugendmitarbeiter-kreis	div. Termine alle 4 Wochen	19:00 - 20:30 Uhr	Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71
Kirchenmusik				
Posaunenchor	Gruppen an verschiedenen Tagen und Zeiten		Gemeindezentrum	Frank Möhle 0 52 26 / 59 34 63 Friederike Seidel 0 54 28 / 92 12 23
JeKaMi-Chor und Instrumente	montags nach Absprache		Gemeindezentrum	Hildrun Balz 0 54 28 / 92 88 81
Jugendband	div. Termine		Gemeindezentrum	Kai-Uwe Ziegler 0 54 28 / 92 17 71

Frauengruppen				
Gesprächskreis der Frauen	Infos zu Treffen bei Karin Mehliß			Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67
Frauengruppe „Aufgerafft“	2./ 4. Dienstag im Monat	20:00 - 22:00 Uhr	Gemeindezentrum	Katrin Bextermöller 0 54 28 / 14 74
Frauenhilfe	siehe Seite Termine	15:00 Uhr	siehe Seite Termine	S. Granzow 3 27 I. Fuchs 13 15 M. Rittinghaus 92 98 78 R. Paland 9 30 81
Senioren				
Kreis der älteren Generation	Letzter Do. im Monat	15:00 Uhr	siehe Seite Termine	E. Gardlo, Tel: 22 85
Andere Gemeindegruppen				
Cafeteria im Ev. Altenzentrum	sonntags	14:30 - 16:30 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0
Hauskreis	2. Mittwoch im Monat	20:00 Uhr	bei Christel Lagemann	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021
Partnerschafts-Komitee Nhlangakazi	nach Absprache	20:00 Uhr	Gemeindezentrum	SA.meets.NK@ gmail.com
Geburtstags-besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021
Krankenhaus-besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67
Andachten				
Wochenschluss-andacht	samstags	19:00 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0

Anschrift

PFARRAMT, Herforder Str. 10 Tel.: 05422/9228998
Pastorin Lore Julius Fax: 05226/591861
Sprechzeiten: freitags 10:00 - 12:00 Uhr
eMail: lore.julius@t-online.de Internet: www.sankt-antonius-hoyel.de

Pfarrbüro im Pfarramt

Gabriele Walkenhorst eMail: KG.Hoyel@evlka.de
Tel. 05226 5135
Öffnungszeiten: dienstags 16:00 - 18:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Küsterdienst

Hoyel: Ingrid Queer Tel.: 05226/17148
Riemsloh: Erhart Rosenke Tel.: 05226/9489876

Hausmeisterin im Antoniushaus

Doris Aulbert Tel.: 05226/452

Diakoniesozialstation

Sandra Senftleben Tel.: 05422/41331

Kinder und Jugendliche

Kinderchor: G. Vodegel / B. Meyer Tel. 05226/18108
Band: Jana Vodegel Tel. 05226/18108
Jugendgruppe KUNST Jana Vodegel Tel. 05226/18108

Friedhofsangelegenheiten

Heinz Bockrath Tel. 05226/5324

Organistinnen

Jutta Hagedorn Tel.: 05429/2448
Brigitte Joecks (Chorleiterin) Tel.: 05422/49352

Posaunenchorleiter

Reinhold Beckmann Tel.: 05226/2880

Chor d'aChor

Ute Tilch Tell. 05226/2457

Gemeindekonto

Die Konto-Nr. bei der Kreissparkasse Melle lautet:
DE91265522860000553321.
Auf Wunsch wird gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Hoyel, Herforder Str. 10, 49328 Melle und Neuenkirchen, Postfach 11 44, 49313 Melle
Redaktion: Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller, Dorothea Ermer, Bärbel Schröder, Reinhard u. Marina Huning, Pastorin Lore Julius, Heinz Bockrath, Renate Krämer, Hedda Oberschmidt, Gabriele Walkenhorst
Layout: Marina Huning, Hedda Oberschmidt
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 5 x jährlich, 3000 Exemplare, Verteilung kostenlos

Bitte geben Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe für Neuenkirchen im Pfarrbüro oder bei Marina Huning, E-Mail: RuM.Huning@web.de ab.
Die Beiträge für Hoyel senden Sie bitte ans dortige Pfarrbüro oder an Hedda Oberschmidt, E-Mail: hedda.oberschmidt@gmx.de

Änderungen und Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor.
Irrtümer sind nicht auszuschließen!
Rechte für die Fotos liegen bei den jeweils angegebenen Fotografen bzw. Textschreibern

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
Oktober / November
20. August 2016

Anschrift	
Pfarramt Niedermühlenstraße 9 -11 49326 Melle E-Mail: KG.Neuenkirchen@evlka.de Internet: www.echoneuenkirchen.de	Tel: 0 54 28 / 320 Fax: 0 54 28 / 92 17 08
Pfarrbezirk I (West)	
Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller E-Mail: daniela.uhrhan-holzmueller@evlka.de	Tel.: 0 54 28 / 92 17 09
Pfarrbezirk II (Ost)	
Pastorin Lore Julius	Tel.: 0 54 22 / 9 22 89 98
Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung	
DI + FR: 10:00 - 13:00 Uhr DO: 16:00 - 18:00 Uhr Bärbel Schröder	Tel.: 0 54 28 / 3 20
Küsterinnen	
Edith Kirchhoff Bettina Schäffer	Tel.: 0151 / 19 31 48 23
Ev. Christophorus - Kindergarten	
Richterstraße 4 Simone Brossmann	Tel.: 0 54 28 / 5 34 Fax: 0 54 28 / 92 96 70
Ev. Altenzentrum Neuenkirchen	
Lange Straße 21 Jutta Diekmeyer Spendenkonto: Sparkasse Melle IBAN: DE11265522860000313619 (Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung)	Tel.: 0 54 28 / 94 37-0 Fax 0 54 28 / 94 37-24
Diakoniesozialstation	
Mechthild Jüschke	Tel.: 0 54 22 / 94 00 12 und Tel.: 0 54 22 / 4 13 31
Gemeindekonto	
Ev.- Luth. Kirchenkreis Melle-Gm-Hütte IBAN: DE48265522860000349 910. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.	

Träumt unsern Traum ...

Vor einem Jahr bezog sich der Traum der beiden Dirigentinnen Lola Skwarczynski und Hildrun Balz „nur“ auf ein gemeinsames Konzert über die Grenze von Neuenkirchen nach St. Annen. Doch sehr schnell waren auch noch andere Gruppen wie die Trommelgruppe, die Klezmer-gruppe „Mazel Tov“ und einige Solisten mit dabei.

Als im Frühjahr d. J. die ersten Flüchtlinge aus Syrien hier bei uns in Neuenkirchen ankamen, stand sehr schnell der Entschluss fest: dieses Konzert soll ein Benefizkonzert für die Flüchtlingsarbeit in Neuenkirchen werden.

Von rührend und sehnsuchtsvoll über den typischen Gospal-Klang bis zu kräftigen afrikanischen Trommelklängen wurde an diesem Abend den Zuhörern eine kleine Weltreise der Musik geboten.

Zu Beginn sagen St. Annen-Sisters und JeKaMi-Chor „Träumt unsern Traum“.
Dann starteten die Sisters schwungvoll mit ihrem ersten Part. „Now let us sing“ war doch eine klare Ansage. Es wurde ruhiger mit „I find rest“.
Die Band von Karla und ihren Freunden zeigte, dass auch junge Menschen gerne singen.

Aus Israel, auf arabisch, deutsch und afrikanisch zeigte der JeKaMi-Chor ein tolles Repertoire. Gemeinsam mit einer jungen Syrerin sang der Chor „Helwa ya baladi“. Die Flucht aus ihrer Heimat und die Hoffnung auf Wiederkehr sind das Thema dieses Lieds.

Auch die St. Annen-Sisters präsentierten tolle afrikanische Lieder in ihrem zweiten Part: „Wasma ajelili“ oder „Baba Yetu“, das Vater unser auf Swahili.

„Somos todos hermanos“ oder zu deutsch: „wir alle sind Geschwister“ - das Abschluss-Lied der beiden Chöre brachte es auf den Punkt: Mit diesem Konzert sollte ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass sich die Menschen in Neuenkirchen und in unserem Land sicher und wohl fühlen.

Nach dem Konzert wurde die Möglichkeit gerne genutzt, den kurzen Film der Flucht einer Familie anzuschauen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Kirchplatz wurde neben Getränken auch Erdbeeren und Bratwurst angeboten. Auch hier gab es noch lange Pläuschchen im Schatten der Kirche.

Marina Huning

Eindrücke vom Konzert auf der nächsten Seite.
Fotos von H. R. Ronning

Diamantenen Konfi

Willkommen bei uns!